# Presseinformation

## Projekt „AUFTAUCHEN statt UNTERGEHEN“ – Rückblick auf die erste Projektphase

Heinsberg, 15.12.2025

**Nachhaltige Förderung von Schwimmfähigkeit, Sicherheit und Gesundheit im Kreis Heinsberg**

Der KreisSportBund Heinsberg setzt mit dem Projekt **„AUFTAUCHEN statt UNTERGEHEN“** ein deutliches und zukunftsorientiertes Zeichen für die nachhaltige Förderung von Schwimmfähigkeit, Bewegungssicherheit und Gesundheitsprävention bei Kindern. Vor dem Hintergrund zunehmender Bewegungsdefizite, sinkender Schwimmkompetenzen und wachsender Herausforderungen im Sport- und Gesundheitssektor verfolgt das Projekt einen ganzheitlichen Ansatz, der sowohl die frühzeitige Wassergewöhnung als auch den gezielten Ausbau qualifizierter Fachkräfte in der Wasser- und Schwimmausbildung umfasst.

**Erfolgreiche Wassergewöhnungskurse seit 2023**

Seit dem Projektstart im Jahr 2023 haben **insgesamt 130 Kinder** an Wassergewöhnungskursen teilgenommen. Ziel dieser Angebote ist es, Kindern frühzeitig Sicherheit und Vertrauen im Wasser zu vermitteln und damit eine wichtige Grundlage für spätere Schwimmfähigkeit und Unfallprävention zu schaffen.

Die Kurse werden **vollständig durch die AOK Aachen-Düren-Heinsberg finanziert**. Dabei übernimmt die AOK sämtliche anfallenden Kosten, darunter Personalkosten für qualifizierte Übungsleitungen, Eintrittsgelder für Schwimmbäder, Transport- und Buskosten u. a..

Bisher fanden Wassergewöhnungskurse in den Kommunen **Geilenkirchen, Wegberg und Hückelhoven** statt. Darüber hinaus liegt bereits **konkretes Interesse von Kindertageseinrichtungen für das Jahr 2026** aus den Kommunen **Übach-Palenberg, Gangelt und Erkelenz** vor. Eine zentrale Voraussetzung für die weitere Umsetzung und Ausweitung des Projekts bleibt dabei die **Unterstützung der Kommunen**, insbesondere im Hinblick auf die Bereitstellung geeigneter Wasserzeiten.

**Qualifizierung von Fachkräften als zentrale Säule**

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts liegt im gezielten Aufbau qualifizierter personeller Strukturen. Seit 2023 wurden **vier Ausbildungen für Schwimmlehrerassistentinnen und -assistenten** durchgeführt. In diesem Rahmen konnten **rund 70 Personen** ausgebildet werden, die aus unterschiedlichen pädagogischen und sportlichen Bereichen stammen, darunter Schulen, Kindertageseinrichtungen, Offene Ganztagsschulen (OGS) sowie Schwimm- und Sportvereine.

Ergänzend dazu wurden aus diesem Personenkreis **16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** in einer weiterführenden Qualifikation zu **Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrern** ausgebildet.

Die **gesamte Finanzierung aller Ausbildungsmaßnahmen** erfolgte für die Teilnehmenden **kostenfrei** und wurde **vollständig durch die Kreissparkasse Heinsberg** übernommen. Damit leistet die Kreissparkasse einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Sicherung qualitativ hochwertiger Schwimm- und Wasserangebote im Kreisgebiet.

**Dank an Kommunen und Vereine**

Der KreisSportBund Heinsberg bedankt sich ausdrücklich bei den beteiligten Kommunen **Wegberg, Hückelhoven, Übach-Palenberg und Waldfeucht**, die durch die Bereitstellung von Wasserzeiten sowie Seminar- und Schulungsräumen an Wochenenden maßgeblich zum Gelingen der Aus- und Fortbildungsmaßnahmen beigetragen haben.

Ein besonderer Dank gilt zudem den Vereinen **SV Übach-Palenberg** und **Freie Schwimmer Wegberg**, die die Ausbildungsmaßnahmen fachlich und organisatorisch intensiv unterstützt haben.

**Gemeinsam Verantwortung übernehmen: Wasserzeiten als Schlüssel zum Erfolg**

Das Projekt „AUFTAUCHEN statt UNTERGEHEN“ ist auf eine enge und verlässliche Zusammenarbeit aller beteiligten Akteure angewiesen. Eine zentrale Voraussetzung für die Durchführung und den weiteren Ausbau der Angebote ist die ausreichende Bereitstellung von Wasserzeiten in den kommunalen Schwimmbädern.

**Der KreisSportBund Heinsberg bittet daher alle Kommunen im Kreisgebiet, das Projekt weiterhin konstruktiv zu unterstützen und im Rahmen ihrer Möglichkeiten Wasserzeiten für Maßnahmen der Schwimmförderung, Gesundheitsprävention und Fachkräftequalifizierung bereitzustellen.** Die Sicherung dieser Zeiten ist ein gemeinsamer Beitrag zur Stärkung der Schwimmfähigkeit von Kindern, zur Unfallprävention sowie zur nachhaltigen Gesundheits- und Bildungsarbeit vor Ort.

Durch partnerschaftliches Handeln und eine frühzeitige Abstimmung können bestehende Ressourcen optimal genutzt und zukunftsfähige Lösungen entwickelt werden – zum Wohle der Kinder, der Familien und der gesamten Region.

**Stimmen und Ansprechpartner**

Im Rahmen der Pressekonferenz standen für vertiefende Fragen zur Verfügung:

- **Jürgen Meuser**, Vorsitzender des KreisSportBundes Heinsberg,
- **Thomas Giessing**, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heinsberg,
- **Heiko Jansen**, Regionaldirektor der AOK Aachen-Düren-Heinsberg.

**Einsatz von Otti über das Projekt hinaus**

Das Maskottchen des KreisSportBundes Heinsberg, der Fischotter Otti, wird künftig nicht ausschließlich das Projekt „AUFTAUCHEN statt UNTERGEHEN“ repräsentieren. Zukünftig wird Otti **auch bei verschiedenen Bewegungsprojekten außerhalb des Wassers** zum Einsatz kommen und Veranstaltungen im Kreis Heinsberg begleiten. Hierzu gehört unter anderem ein Walking-Act, der bei unterschiedlichen Bewegungsveranstaltungen präsent sein wird. Die Fertigung des Walking-Acts wird durch die finanzielle Unterstützung von **WEP Strom, Gas, Fernwärme** ermöglicht